

Medienmitteilung

Departement Kulturelles und Dienste
Naturmuseum Winterthur

Winterthur, 23. Mai 2019

Neue Ausstellung im Naturmuseum Winterthur

Der Wolf nimmt Einzug ins Naturmuseum Winterthur

Vor 20 Jahren ist er zurückgekehrt, davor galt er über 100 Jahre als ausgestorben: Der Wolf und das Zusammenleben mit dem Menschen ist gegenwärtig ein Dauerthema in der Schweiz. Das Naturmuseum Winterthur geht in einer zeitgemässen Ausstellung mit Fakten und Hintergründe der Lebensweise des Wolfs auf den Grund. Sie stellt damit auch die Frage, wie viel Raum unserem neuen Nachbarn gewährt werden muss, damit er auch in Zukunft unter uns bleiben kann.

Spricht man über den Wolf, gehen die Meinungen weit auseinander: Für die einen ist er eine Gefahr für die Nutztiere, für die anderen ein schützenswertes und majestätisches Tier. Und seine abschreckenden Darbietungen in zahlreichen Märchen prägten ausserdem seinen Ruf als furchterregende Gestalt. Fakt ist, er ist zurück in unserer Natur: ob nun als stolzer Meister der Jägerskunst, als gefrässiger Schurke, als heulender Mystiker im Mondlicht oder als pelziges Ungeheuer in den Fantasievorstellungen der Menschen.

In der Schweiz lebten 2018 schätzungsweise 50 Wölfe, die meisten zählte man in den Kantonen Wallis und Graubünden. Sie sind in den Neunzigerjahre aus Italien in die Schweiz eingewandert und trafen in unserem Alpenraum auf ideale Lebensbedingungen. Was sich wie eine Erfolgsgeschichte anhört, stellt den Menschen vor ein Dilemma: Wie sieht ein zeitgemässer Umgang mit dem Wolf aus? Wo bestehen Konflikte? Und wie kann man dem Rückkehrer im Sinne eines fortschrittlichen Naturgedankens einen adäquaten Lebensraum bieten? Viele Fragen, wenig Antworten: die Tiere fordern gegenwärtig eine Generation heraus, die noch nie mit dem Wolf in Berührung gekommen ist.

Das war nicht immer so: Der Wolf wurde von unseren Vorfahren mit allen Mitteln bekämpft. Durch den schwindenden Lebensraum und dem Halten von Nutztieren, drang der Wolf immer näher in den Lebensraum des Menschen ein. Diese wiederum reagierten mit Fallen, Gift und Waffen und rotteten den Wolf im 17. Jahrhundert im Mittelland vollständig aus. So wurde er zunehmend in die Voralpen gedrängt und 150 Jahre später – in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts – verschwand er auch dort. Mit seiner Heimkehr in die hiesige Gesellschaft, hinterlässt der pelzige Jäger auch heute seine Spuren: Über 1700 Ziegen, Schafe oder andere Tiere rissen Wölfe in den letzten sechs Jahre in der Schweiz. Dies bleibt nicht ohne Folgen: Der Nationalrat debattiert in diesen Tagen über den Schutz der Tiere und möchte diesen stark lockern.

Doch tatsächlich geht vom gesunden Wolf selbst in unserer heutigen Kulturlandschaft keine Gefahr aus: Wölfe greifen - entgegen vieler Sensationsmeldungen - Menschen nicht an. Es gehe viel eher darum, Lösungsansätze zu finden, wie ein zukünftiges Zusammenleben mit dem Wolf langfristig möglich sei, ist von Seiten der Naturschutzinstitutionen zu hören.

Die Ausstellung «Wolf – Wieder unter uns» nimmt Bezug auf die Rückkehr des Wolfs, durchleuchtet seine Biologie und Geschichte und macht sich Gedanken zur aktuellen Situation seines Lebensraums. Die vom Naturhistorischen Museum Freiburg realisierte Ausstellung besticht mit lehrreichen und interaktiven Ausstellungselementen und spricht die ganze Familie an. Darüber hinaus veranschaulicht das Naturmuseum Winterthur mit einem weiterführenden, selbst produzierten Ausstellungselement, die Gegenüberstellung Wolf und Haushund. Diese trennten sich vor etwa 15'000 Jahren voneinander ab.

Veranstaltungen rund um die Ausstellung

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 29. Mai 2019 16.30 Uhr

Nach der Begrüssung spricht Daniela Zingg, Direktorin des Naturmuseums, über das Leben der Wölfe in der Schweiz und führt durch die Ausstellung.

Mit Apéro und Begleitprogramm für Kinder.

Museumskonzert "Märchenmusik und Geschichten rund um den Wolf"

Sonntag, 23. Juni 2019, 10.30 - 11.30 Uhr, Naturmuseum, Museumstrasse 52

Führung durch die Wechsausstellung "Wolf - Wieder unter uns" mit Daniela Zingg

Samstag, 6. Juli 2019, 15.00 - 16.00 Uhr, Naturmuseum, Museumstrasse 52

Exkursion zu den Wölfen im Wildpark Bruderhaus

mit Ruth Werren

Sonntag, 25. August 2019, 14.00 - 15.00 Uhr, Wildpark Bruderhaus

Anmeldung: naturmuseum@win.ch

Familienpostenlauf zum Thema Wolf

Sonntag, 15. September, 11.00 – 16.00 Uhr

Wolfgeschichte mit dem Figurentheater Winterthur «Henrietta kriegt Besuch»

Sonntag, 15. September (11.00 Uhr / 15.00 Uhr)

Familienpostenlauf zum Thema Wolf

Sonntag, 22. September, 11.00 – 16.00 Uhr

Wolfgeschichte mit dem Figurentheater Winterthur «Wolf und Wanja»

Sonntag, 22. September (11.00 Uhr / 15.00 Uhr)

Museumsvortrag:

Wölfe in der Schweiz – Biologie und Lebensweise eines Rückkehrers mit Ralph Manz

Samstag, 26. Oktober, 15.00 – 16.00 Uhr

Workshop für Schulklassen

nach Absprache

Weitere Informationen:

<https://stadt.winterthur.ch/naturmuseum/wechselausstellung>

Bildmaterial: https://www.dropbox.com/s/v5jue6fupkwtsq/shutterstock_292127420.jpg?dl=0

((Weiteres Bildmaterial der Ausstellung erhalten Sie gerne auf Anfrage ab Montag per Mail))

Für Rückfragen/Medienkontakt:

- Daniela Zingg, Direktorin des Naturmuseum Winterthur, daniela.zingg@win.ch,
Tel. 079 698 03 21